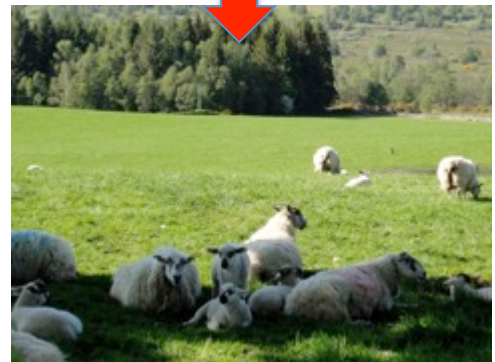
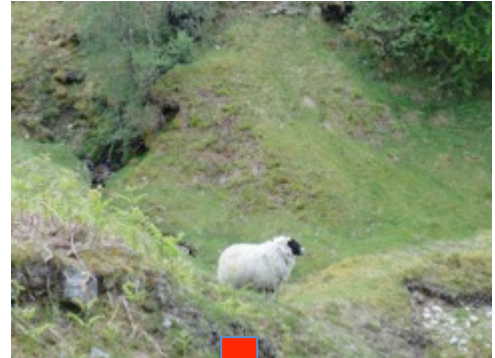


Leitfaden

zum Aufbau einer Ema.Li-Landesstruktur

In diesem Dokument beschreiben wir erste Schritte beim Aufbau einer Ema.Li-Landesstruktur und welche Hilfe wir Euch vom Koordinierungskreis aus anbieten können. Viel Spaß beim Lesen! Anregungen zur Verbesserung dieses Leitfadens könnt Ihr gerne an emali-kokreis@die-linke.org schicken. Wir freuen uns über Eure Rückmeldungen.



Ema.Li

Emanzipatorische Linke

www.ema.li

emali-kokreis@die-linke.org

Erste Schritte beim Aufbau einer Ema.Li-Landesstruktur

Ihr habt vor eine Landesstruktur der Ema.Li zu gründen. Wieso wollt ihr dies und was will die Ema.li überhaupt?

Einen Orientierungsrahmen gibt die Präambel der Satzung der Ema.Li. Dort heißt es:

„Die Emanzipatorische Linke macht Druck:

1. Für eine emanzipatorische Ausrichtung der Sozialpolitik der LINKEN, für soziale Standards auf europäischer und globaler Ebene und für globale soziale Rechte, für einen demokratischen Sozialstaat, der diesen Namen verdient und individuelle Rechtsansprüche auf sanktionsfreie Existenzsicherung vorsieht!
2. Für eine integrierte ökologische Ausrichtung der LINKEN, welche gleichzeitig mehr soziale Gleichheit und individuelle Freiheitsräume schafft!
3. Für ein konsequent feministisches Profil der LINKEN. Für eine Kritik der Geschlechterverhältnisse, die über „Gleichen Lohn für gleiche Arbeit“ hinausgeht. Für eine feministische politische Praxis, welche die innerparteiliche Männerdominanz zurückdrängt!
4. Für den konsequenten Schutz und Ausbau von Grund- und Freiheitsrechten auch im Internet, für informationelle Selbstbestimmung und eine umfassende Demokratisierung.
5. Für eine emanzipatorische Bündnispolitik im internationalen Maßstab, die sich mit solchen Bewegungen und Organisationen solidarisiert, welche sich für Emanzipation einsetzen!
6. Für ein solidarisches Bündnis aus Arbeiterbewegung und neuen sozialen Bewegungen. Themen und Sichtweisen der neuen sozialen Bewegungen müssen in der Politik der LINKEN einen größeren Raum einnehmen. Nur so können wir eine moderne Linke auf den Weg bringen!
7. Die emanzipatorische Linke setzt sich für eine politische Kultur der Offenheit und der argumentativen Auseinandersetzung ein! Weg mit den Scheuklappen.
8. Die Emanzipatorische Linke versteht sich auch als Schnittstelle zu außerparteilichen linken Akteur*innen. Dabei setzt sie auf Selbstorganisation der Betroffenen und auf die Stärkung deren Handlungsfähigkeit. Weg mit paternalistischer Stellvertreter*innenpolitik!“

Nun gut, was Ema.Li will, wissen wir jetzt. Wie können wir aber nun in unserem Bundesland eine Landesstruktur aufbauen?

1. Ema.lis finden und sich vernetzen

Ihr solltet zunächst einmal schauen wer mitmachen will. Schreibt die Leute an, baut ein Netzwerk auf. Ihr findet Leute z.B. auf Landesparteitagen, o.ä. Veranstaltungen oder in der Ema.Li Facebook-Gruppe:

<http://www.facebook.com/groups/80061563007/> .

Vom Ko-Kreis könnt Ihr zudem die E-Mail Adressen bereits vorhandener Ema.Li-Mitglieder in Eurem Land erhalten, um diese anzuschreiben.

2. Gründungstreffen planen und dafür werben

Das Treffen kann mit einer inhaltlichen Veranstaltung verbunden werden (Zum Beispiel kann Julia zum Thema Netzpolitik oder Olaf zum Thema Bedingungsloses Grundeinkommen etwas sagen). Dieses Treffen solltet ihr über diverse Verteiler (LAGs, Landespartei, Jugendverband etc.) bewerben. Mitglieder des Koordinierungskreises kommen auch immer gerne vorbei, sagt uns nur rechtzeitig Bescheid, wann und wo.

Wir können Eure Treffen auch immer auf www.ema.li bewerben und über den Bundesverteiler ebenfalls dazu einladen; wenn Ihr das wollt, schickt uns dazu einfach eine E-Mail an emali-kokreis@die-linke.org.

Wenn Ihr Materialien braucht, können wir Euch diese gerne per Post schicken. Ihr findet sie aber auch im Netz unter <http://emanzipatorischelinke.wordpress.com/flyer-und-andere-bunte-sachen> .

Erstellt im Vorfeld eine kurze Tagesordnung die ihr in die Einladung einfügt. Auf dem Treffen könnt ihr einen Arbeitsplan machen. Findet heraus was im Landesverband verändert werden kann.

Erste Schritte beim Aufbau einer Ema.Li-Landesstruktur

Ein Tagesordnungsvorschlag könnte, muss aber nicht so aussehen:

Tagesordnungsvorschlag:

- (1) Einstiegsrunde aller Teilnehmenden: Was assoziiere ich mit Ema.Li? Welche Erwartungen habe ich?
- (2) Eröffnungsrede – „Woher kommt Ema.Li?“ (Zum Beispiel durch ein Mitglied des Koordinierungskreises)
- (3) Impulsbeitrag - „Ema.Li jetzt! Die Emanzipatorische Linke bundesweit und warum eine Gründung in unserem Bundesland wichtig ist
- (4) Wahl des Koordinierungskreises und der Sprecher*innen
- (5) Verständigung zum weiteren Vorgehen – Planung nächstes Treffen
- (6) Gemütlicher Abend mit Party

3. *Wie weiter nach der Gründung?*

Seid bitte nicht gefrustet, wenn Ihr noch nicht so viele bei Eurer Gründung wart. Es werden sicherlich noch einige mehr. Ihr solltet nun Veranstaltungen planen und Bündnispartner*innen finden. Zum Beispiel gibt es eine Reihe AGs in der LINKEN, die auch unsere Kernthemen behandeln, etwa Grundeinkommen, Hartz IV, Netzpolitik, Bürgerrechte und Demokratie usw. Mit diesen könntet Ihr erste Veranstaltungen durchführen.

Baut eure eigene Webpräsenz. Ihr müsst dafür gar nicht viel tun. Wir können Euch sehr schnell den Rahmen eines neuen Web-Blogs im Ema.Li-Layout erstellen, den Ihr dann übernehmt und mit Leben füllen könnt. (Beispiel für Sachsen-Anhalt: <http://emalist.wordpress.com/>)

4. *Ema.Li muss sich einbringen!*

Bringt euch auf Landesparteitagen, im Landesvorstand oder auch sonst mit ein. Ihr könnt auch gerne kooptiertes Mitglied im Bundeskoordinierungskreis werden und an Telefonkonferenzen teilnehmen oder ähnliches, schreibt uns einfach an! Wir freuen uns auf jede und jeden der mitmachen will, es gibt immer genug spannende Dinge zu tun!

Der Bundeskoordinierungskreis der [Ema.Li](#) emali-kokreis@die-linke.org